

ZBB 2019, 69

BGB §§ 252, 280, 286 Abs. 2 Nr. 4, § 288 Abs. 1, § 823 Abs. 2; KWG § 32 Abs. 1 Satz 1, § 54 Abs. 1 Nr. 2

Verzinsung des Anlagekapitals des deliktisch geschädigten Kapitalanlegers in Höhe des Verzugszinssatzes ab Schadenseintritt ohne Darlegungslast zur alternativen Erwirtschaftung von Zinsen in dieser Höhe

KG, Urt. v. 04.09.2018 – 21 U 56/18 (rechtskräftig; LG Berlin), ZIP 2018, 2031

Leitsatz des Gerichts:

Ein deliktisch geschädigter Kapitalanleger hat einen Anspruch auf Verzinsung des Anlagekapitals in Höhe des Verzugszinssatzes ab dem Zeitpunkt des Schadenseintritts. Der Anleger muss nicht darlegen, wie er Zinsen in dieser Höhe alternativ erwirtschaftet hätte (Abweichung von BGH, Urt. v. 28. 6. 2016 – VI ZR 536/15, ZIP 2016, 2023, und Anschluss an BGH, Urt. v. 26. 11. 2007 – II ZR 167/06, ZIP 2008, 417, sowie Urt. v. 13. 12. 2007 – IX ZR 116/06, ZIP 2008, 455).